



# Der wilde Stachel- beerstrauch

*Ribes uva crispa*

## Synonyme:

Kleiner glattbeeriger Stachelbeerstrauch.  
Grünzeln. Gröselbeeren. Kräselbeeren.  
Spinellen. Stechdorn.

# Der wilde Stachelbeerstrauch.

*Ribes Uva crispa.*

Kleiner glattbeeriger Stachelbeerstrauch. Grünfeln. Groß,  
Röselbeeren. Kräselbeeren. Spinellen. Stechdorn.

Der Stachelbeerstrauch hat sich überall in die  
Holzungen und Felder ausgebreitet. Er bleibt klein mit dünnen  
herabhängenden Zweigen, und wird auf allerlei Boden  
gefunden, wo Dammerde vorhanden ist.

Er blühet im April und Mai.

Die Beere ist länglich rund, mit einzelnen Haaren be-  
setzt, gelblich durchsichtig und saftig, mit einem Nabel  
und vielen Saamenkörnern versehen.

Die kleinen Blätter sind in 3 Haupttheile wieder ge-  
theilt. Die Faser sind stumpf.

Die Rinde ist grau, und der ganze Strauch glänzend mit  
großen Stacheln besetzt.

- 
- I. Ein Zweig mit Blättern und reifen Beeren.
  - II. Die Beschreibung.
  - III. Der Saame zur Saat.
  - IV. Die Zwitterblüthe.
  - V. Das junge Pflänzchen.
  - VI. Ein senk und wagrecht durchschnittener Ast.
  - VII. Die Thau- oder Faserwurzel.
  - VIII. Einen 1/8 Cubic Zoll aus dem Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts.
  - IX. Die Kohlen.

## DER WILDE STACHELBEERSTRAUCH. *Ribes Uva crispa.*

Kleiner glattbeeriger Stachelbeerstrauch. Grünfeln.  
Gröselbeeren. Kräselbeeren. Spinellen. Stechdorn.

Der Stachelbeerstrauch hat sich überall in die  
Holzungen, Hecken und Felder ausgebreitet. Er bleibt  
klein mit dünnen herabhängenden Zweigen, und wird  
auf allerlei Boden gefunden, wo Dammerde vorhanden  
ist. Er blühet im April und Mai.

Die Beere ist länglichrund, mit einzelnen Haaren  
besetzt, gelblich durchsichtig und saftig, mit einem  
Nabel und vielen Saamenkörnern versehen. Die  
kleinen Blätter sind in 3 Haupteinschnitte wieder  
getheilt erscheinen. Die Zähne sind stumpf. Die Rinde  
ist grau, und der ganze Strauch gleichsam mit scharfen  
Stacheln besät.

- I. Ein Zweig mit Blättern und reifen Beeren.
- II. Die Beschreibung.
- III. Der Saame zur Saat.
- IV. Die Zwitterblüthe.
- V. Das junge Pflänzchen.
- VI. Ein senk und wagrecht durchschnittener Ast.
- VII. Die Thau- oder Faserwurzel.
- VIII. Einen 1/8 Cubic Zoll aus dem Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts.
- IX. Die Kohlen.

